

Weltuntergang

Am 21. Dezember 2012 endet der Kalender der Maya – aber davon geht die Welt nicht unter. Warum konnten wir wissen, dass am 21. Dezember 2012 die Welt *nicht* untergeht? Hierzu müssen wir freilich in die Bibel schauen. Der Prophet Jesaja schreibt über Gott (Jesaja 44,25):

*25. Der die Zeichen der Wahrsager zunichte und die Weissager toll macht;
der die Weisen zurückkehrt und ihre Kunst zur Torheit macht.*

Gott will also einen Unterschied machen zwischen denen, die seinen Prophezeiungen vertrauen und denen, die irgendwelchen anderen Voraussagen glauben. Es gibt noch weitere Aussagen in der Bibel, die uns zeigen, dass der Weltuntergang so schnell nicht kommt:

- In der Offenbarung Jesu Christi steht, dass Jesus nach seiner Wiederkunft noch mindestens 1000 Jahre mit denen, die vorher an ihn glaubten, auf der Erde herrschen wird (Offenbarung 20,2-6).
- In Hesekiel (Hesekiel 39,9.12) werden 7 Monate und weitere 7 Jahre angegeben, die nach diesen 1000 Jahren (Offenbarung 20,7-9) benötigt werden, um Gogs Krieger zu begraben und alle ihre Waffen beim Feuer machen zu verbrennen.
- Vor der Wiederkunft Jesu Christi werden, wieder bei Hesekiel, 40 Jahre angegeben, die der Nassersee in Ägypten auf der höchsten Staustufe aufgestaut sein wird, bevor der Staudamm durch Nebucad-Nezar, einen chaldäischen Herrscher von Babel, zerstört wird (Hesekiel 29,10-11; 30,10.15). Auch Saddam Hussein verstand sich als Nebucad-Nezar. Die Kampfflugzeuge der Chaldäer werden im Propheten Habakuk (Habakuk 1,5-10) beschrieben und angekündigt.
- Nach der Zerstörung des Assuanstaudamms wird Ägypten aus physikalischen Gründen zur Wüste werden, so dass für weitere 40 Jahre die Ägypter in alle Welt zerstreut werden, was ebenfalls bei Hesekiel steht (Hesekiel 29,12-14).

So weit ein Auszug aus der biblischen Prophetie, der belegt, dass am 21. Dezember 2012 nach Christus die Welt *nicht* untergehen wird.

Die viel wichtigere Frage ist, wie wir uns auf die Ankunft, also den *Advent*, von etwa 1000 ägyptischen Familien in Aalen vorbereiten. Die höchste Staustufe des Nassersees wurde 1976 erreicht, so dass wir mit dieser Katastrophe im Jahre 2016 \pm 1 nach Christus rechnen sollten. Diese Andacht reicht nicht aus, um alle 7 Kapitel der Bibel zu lesen, die die Probleme des Assuanstaudamms beschreiben. Am erfreulichsten ist die Aussage von Jesaja 19,21, wo es heißt, dass der Herr den Ägyptern bekannt werden wird. Welchen Anteil haben die Aalener Christen und der Aalener Posaunenchor an diesem Bekanntwerden bei den Ägyptern?

Wenn diese Leute nach der Katastrophe nach Frankfurt oder München ausgeflogen werden, kommen voraussichtlich auch welche mit der Eisenbahn nach Aalen. Hier wird es die Aufgabe des Posaunenchores sein, die Gäste musikalisch zu empfangen. Diese Begegnung wird für beide Seiten ein Kulturschock sein, so dass wir vorher die ägyptische Nationalhymne besorgen und üben müssen, ferner alle griechischen Liturgiestücke aus dem Gesangbuch und das alte Missionslied „Gott ist die Liebe“, zu dem es freilich auch einen arabischen Text gibt.

Beim Empfang der Gäste sind warme Wolldecken für Unterkühlte, Wasser, heißer Tee und Zuckergebäck sinnvoll, außerdem arabische Bibeln, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern auch vom Wort Gottes (5. Mose 8,3). So kommt Jesus, wie in der russischen Weihnachtsgeschichte vom *Vater Martin*, auch in Gestalt solcher Leute zu uns. Auch am Schluss dieser Geschichte stehen die Worte Jesu Christi (Matthäus 25,40): „*Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*“

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2012Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2012)